Schule mit Zivilcourage

Es kommt vor, dass wir Konflikte beobachten, es kann sein, dass wir Gewalttaten mitbekommen, vielleicht werden wir Zeug:in davon, dass jemand auf offener Straße, in der Schule, im Bus oder auf den sozialen Medien verbal oder non-verbal angegriffen wird.
Statistisch gesehen ist es wahrscheinlicher, dass wir das zwar bemerken, aber nichts unternehmen, wegsehen, nicht eingreifen – oft einfach, weil uns der Mut, die Courage, fehlt oder weil wir nicht wissen, was wir tun können, ohne uns selbst in Gefahr zu bringen.
Frau Sylvia Hieninger, Presssprecherin der Bundespolizei Waldmünchen, ist mit der Idee an das Goethe-Gymnasium herangetreten, gemeinsam mit dem Orchester der Bundespolizei München, ein Musiktheaterstück zum Thema **Zivilcourage** aufzuführen.
Sofort haben sich 19 Schüler:innen der Theatergruppe der Unter- und Mittelstufe unter Leitung von Michaela von Necker dazu bereit erklärt, daran teilzunehmen. Sie bereiten aktuell ausgewählte Szenen aus dem **Musiktheaterstück „Fühl ich“ von Almut Baumgarten** vor, die dann gemeinsam mit dem Bundespolizeiorchester München am **12.Februar 2026 in der Aula des Goethe-Gymnasiums** zur Uraufführung kommen.
Im Zusammenhang mit diesem Projekt haben die Schüler:innen am 11. Und 13. November 2025 an einem theoretischen und praktischen Workshop der Bundespolizei Waldmünchen in deren Regensburger Dienststelle teilgenommen. Sie waren beeindruckt davon, wieviel sie über das Thema Zivilcourage lernen konnten und haben Mut gefasst, weil sie sehen konnten, dass auch sie schon helfen können, couragiert einspringen können, anderen zur Seite stehen können – im Kleinen wie im Großen Kontext.
Besonders Eindruck hat dabei das praktische Training am Regensburger Hauptbahnhof – dem Revier der Bundespolizei Waldmünchen – gemacht. Die ausführliche Revierführung und Informationsveranstaltung zur Arbeit der Bundespolizei war die Hinführung zum eigentlichen Highlight des Workshops: in einem extra von der Agilis bereitgestellten Zugabteil konnten sie gemeinsam mit Ermittler Dominic Kornemann-Bernstein und Polizeitrainer Alois Koller der BP Rollenspiele zum Thema Zivilcourage durchführen. Zu beobachten, wie ein Diebstahl begangen wird, ein junges Mädchen verbal bedrängt wird, eine mit einem Messer bewaffnete Person Sachbeschädigung betreibt und zu lernen, was man tun kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, im Verlauf der Rollenspiele immer mutiger und selbstbewusster zu werden,

zu lernen, wie man einen Notruf absetzt, auf welche Details es sich zu achten lohnt und vor allem, wie man dem Gefühl der Machtlosigkeit beherztes Handeln in der Gruppe entgegensetzt, all das waren Erfahrungen, die die jungen Schüler:innen in diesem Workshop sammeln konnten.

Bereits nach 3-4 kleinen Szenen, die im Rollenspiel erprobt wurden, hatten die Schüler:innen das Gefühl, sich jetzt viel eher zuzutrauen, dass sie tatsächlich einschreiten können. Dass sie mündige Bürger:innen sind, die sich wehren dürfen, die die Polizei um Hilfe bitten können, die ihre Mitmenschen dazu auffordern können, nicht wegzusehen, die auch andere schützen können, vor einer Gefahr, die sie bereits kommen sehen.

Sie haben gelernt, dass es sich lohnt, die Augen offen zu halten, mitzubekommen, was um einen herum passiert und dass es leichter sein kann als gedacht, **Courage zu zeigen**.

Liebe Schüler:innen, danke für Eure Bereitschaft, Euch damit zu beschäftigen. Danke, dass Ihr zu einer Gemeinschaft beitragt, in der die Menschen aufeinander achten und sich gegenseitig helfen.